

Za 7. W. 122.586

5. II. 1905



An die geehrte

Frau Marianne Farnisch
geb. Peyer



Wien,

III. Rochsburggasse 7.



BEVERLY HILLS
6-2-05
9-11 V

58

Dear Sir

I have the pleasure
to inform you that

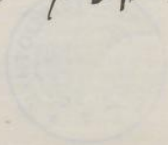
the same is now
in the hands of the

proper authorities
and will be
forwarded to you
as soon as possible

I am, Sir,
very respectfully,
Your obedient servant

J. W. [Signature]

I have the pleasure
to inform you that
the same is now
in the hands of the
proper authorities
and will be
forwarded to you
as soon as possible



St. Petersburg per Lib.

St. Petersburg. Russ.

Handwritten notes

in the ...

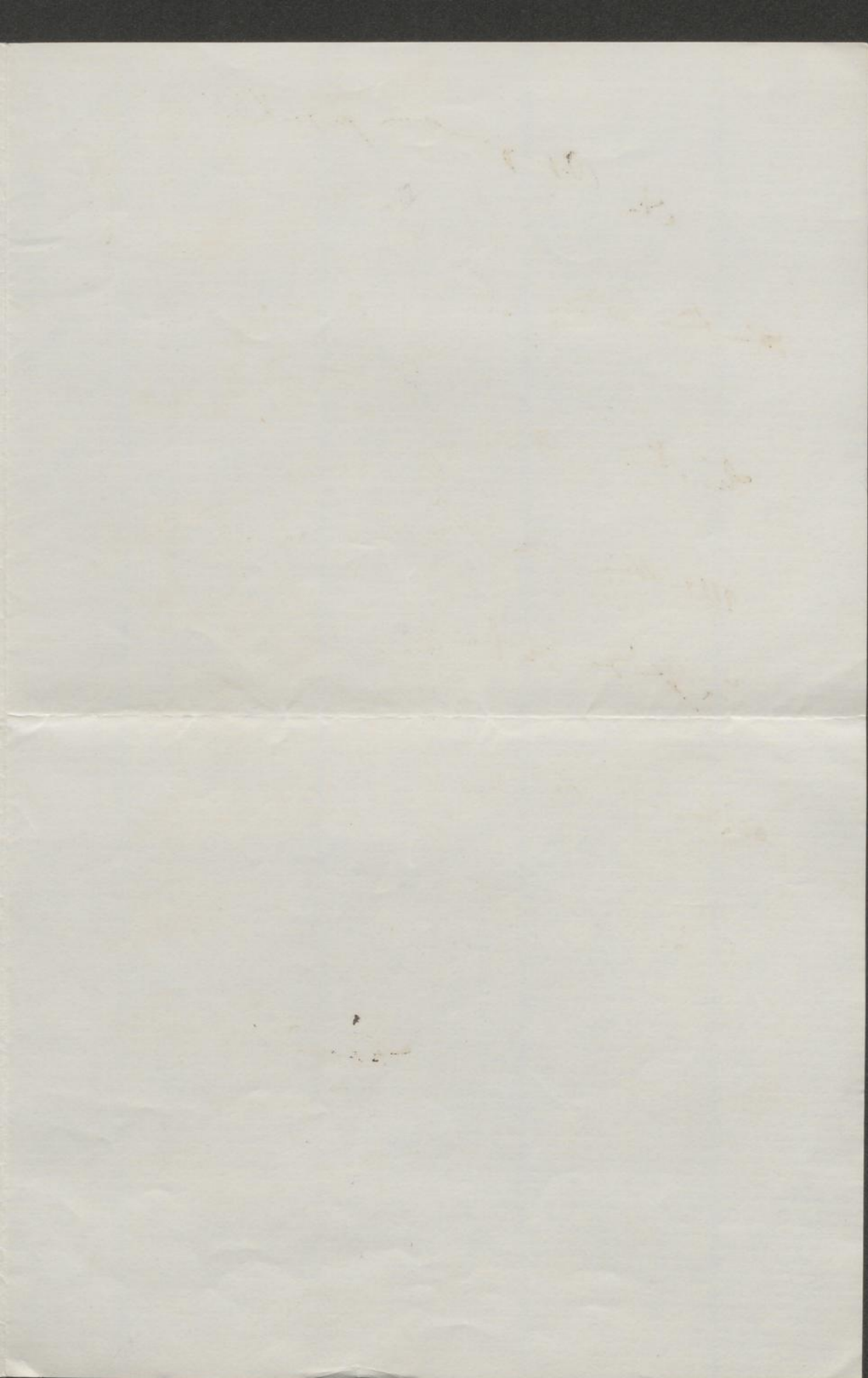
... ..

St. Petersburg

...

...





[Faint, illegible handwriting]

[Faint, illegible handwriting]

Abschrift. Marburg 5/2 05

Thure Freundin! Unsere Briefe haben sich gekreuzt und ich schreibe gleich wieder damit Sie so bald als möglich wissen, woran Sie sind. Sie überschätzen ^{mich} millionenmal und bin zu gar nichts mehr zu brauchen! Wozu der gleichen thun, ich bin nicht mehr blind; ich kann gar nichts und bitte Sie, den Herren zu sagen, dass ich keinem Verein mehr beitrete. Für sich in meine Lage hinein-
denken kann, wird mich verstehen. Die Schmerzen am ganzen Leibe geben keine Ruhe. Laut bin ich aber nicht kranker. Würde es Herzguten Mutter nur halbwegs

erträglich gehen und Ihnen die frische Arbeitzeit erhalten
bleiben. Mit den herzlichsten Grüßen von uns allen
Ihre treuergehener C.

[Handwritten flourish]

Die Ansuchen für den „Marburger Frauenverein“ sind
noch nicht günstiger geworden, aber im Stillen
wird fort „gehört“.

Mit meinen besten Empfehlungen Ihre

aufrichtig ergebene
Tauf D.

